

Töpferkunst in Creußen

Vom „hohen Brand“ und anderen Geheimnissen

<p>Altersgruppe und Lehrplanbezug (Bayern)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Grundschule: <ul style="list-style-type: none"> • 3. Jahrgangsstufe, Werken/Textiles Gestalten, FLP: 3.1.1 (Bedeutung und Verwendungsmöglichkeiten eines natürlichen Werkstoffes), FLP: 3.1.2 (Gestalten mit Ton) • 4. Jahrgangsstufe, Werken/Textiles Gestalten, FLP: 4.1.1 (Der Weg eines natürlichen Werkstoffes vom Ursprung bis zum Endprodukt), FLP: 4.1.2 (Gestalten mit Ton) • 4. Jahrgangsstufe, Heimat- und Sachunterricht, FLP: 4.6.1 (Stadt und Regionalgeschichte; Auswertung unterschiedlicher Quellen und Überreste) ▶ Realschule: <ul style="list-style-type: none"> • 5. Jahrgangsstufe, Werken, FLP: 5.3 (Materialbereich Ton: Materialeigenschaften, Gestaltungsversuche, Dekor) • 6. Jahrgangsstufe, Werken, FLP: 6.2 (Materialbereich Ton: kulturgeschichtliche Bedeutung, Werkstoffkunde, Werktechnik) ▶ Hauptschule: <ul style="list-style-type: none"> • 5. Jahrgangsstufe, Werken/Textiles Gestalten, FLP: 5.1 (Gestalten mit Farbe und Form: Verwirklichung von plastischen Formvorstellungen u. a. mit Ton) • 6. Jahrgangsstufe, Werken/Textiles Gestalten, FLP: 6.1 (Gestalten mit Farbe und Form: Verwirklichung von plastischen Formvorstellungen u. a. mit Ton)
<p>Ziele</p>	<p>Vermittlung von Kenntnissen über die Herstellung und die Besonderheiten des Creußener Töpferhandwerks; Stärkung der sozialen Kompetenz durch Handeln in Gruppen</p>
<p>Inhalt</p>	<p>Die Schüler beschäftigen sich zunächst mit dem Töpferberuf, indem sie ein Bild aus dem „Ständebuch“ von Jost Amman von 1568 betrachten und die Beschreibung dazu lesen. Um zu lernen, wie Gefäße auf einer Töpferscheibe gedreht werden, verfolgen sie eine Power-Point-Präsentation und lernen dabei eine Gefäßform kennen, die sie in der Ausstellung wiederfinden.</p>

	Mittels Fotos, Grafik oder Benennungsschild (je nach Alter der Kinder) werden im Sitzkreis weitere Formen besprochen und in der Ausstellung gefunden. Dabei stoßen sie auf die besonderen Creußener Gefäße, die durch den hohen Brand wichtigen haushaltstechnischen Kriterien wie Dichtigkeit, Säure- und Laugebeständigkeit entsprechen. Das Lesen eines historischen Zeitzeugenberichtes rundet die Informationen über die Herstellung des Creußener Steinzeugs ab.
Themen	Anhand ausgewählter Objekte werden folgende Themen behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • Der Beruf des Töpfers • Herstellung von Keramik • Steinzeug im täglichen Gebrauch der vorindustriellen Zeit
Dauer	Grundschule: 45 Minuten; Sek. I: 60 Minuten
Kosten	
praktische Angebote	Dauer: je Angebot ca. 45 Minuten
	Im Anschluss an die Dialogführung bieten sich folgende praktische Angebot an: <ul style="list-style-type: none"> • Versuch in 2er-Gruppe: <ul style="list-style-type: none"> ○ Unglasiertes Irdenware-Gefäß mit Wasser füllen ○ Steinzeuggefäß mit Wasser füllen • Kinder töpfern verschiedene Gefäße
Verknüpfungsmöglichkeiten in der Kreativwerkstatt	Dauer: je Angebot ca. 30 - 45 Minuten mit anschließender Präsentation
	Als alternative Verknüpfungsmöglichkeit können sich die Schüler auch kreativ mit dem Thema „Keramik“ auseinandersetzen. Folgendes wird dafür angeboten: <ul style="list-style-type: none"> • „Wie aus einem Hut gezaubert“: Schüler ertasten Keramikgegenstände in einem Beutel und beschreiben und benennen diese. • „Tischlein, deck dich!“: Schüler decken eine Tafel und sortieren Bezeichnungskarten den einzelnen Gegenständen zu. • „Beim Töpfer daheim“: Schüler üben in Dreiergruppen kleine Szenen ein, bei denen ein Töpfermeister seinen Gesellen das Töpfereibeiwerk beibringt. (Vorschlag für Lehrer)

	<ul style="list-style-type: none">• „Wusstest du schon ...?": Schüler erhalten Karten mit Bezeichnungen von Stoffen, Lebensmitteln, Speisen etc., die sie in zwei vorbereitete Gefäße (eines, das durch den hohen Brand gegangen ist, und eines, das niedrig gebrannt wurde) legen sollen. Dabei sollen sie sich entscheiden, welche Karte in welches Gefäß gehört.
--	---